

„Das vermute ich allerdings.“
 „So mache es dir bequem, Harold, dort im Neben-
 Da ist Kognat, da Selterwasser, hier sind Zigaretten und
 Zigarren, und nun wollen wir uns mal wieder gründlich
 ansprechen. Du sollst alle Einzelheiten meiner letzten Vor-
 leuer hören. Es wird dich ganz gewaltig interessieren. Du
 hast doch von der brillanten Affäre in der Regentenkroise
 Frau von Foerster gehört?“
 „Was, das warst du?“
 „Ja, ganz allein vollführte ich den Streich, mein lieber
 Junge,“ antwortete Stöher mit stolzer Befriedigung.
 „Alle Wetter!“ rief Donati. „Willst du denn
 Vorlicht lernen? Du versprachst mir doch, du wolltest
 wieder allein —“

Meidet öffentliche Gespräche über militärische und wirtschaftliche Dinge!

Die Beerdigung der verstorbenen Frau

Anna Lotthammer

geb. Hardt,

findet am Dienstag, den 6. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom Walderdorfer Hof aus statt.

Das feierliche Exequienamt ist Mittwoch 8 Uhr vormittags im Dom.

Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Viehmarkt

in Limburg an der Lahn

am Dienstag, den 6. November 1917.

Austrich des Viehes von 8-10 Uhr vormittags.

Das zu entrichtende Standgeld ist abgezählt bereit zu halten.

Limburg, den 3. November 1917.

Der Magistrat.

Ausgabe der Petroleumkarten.

Am Mittwoch, den 7. November in der Zeit von 8 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags werden im Rathhaus Zimmer Nr. 13 für diejenigen Haushaltungen, in deren Wohnungen sich keine Beleuchtungsrichtungen (Gas oder elektr. Licht etc.) befinden, Petroleumkarten ausgegeben. An die übrigen Haushaltungen werden voraussichtlich in den nächsten Tagen ebenfalls Bezugsscheine für kleine Mengen Petroleum ausgegeben werden können. Es wird hierüber noch eine besondere Veröffentlichung erfolgen.

Die Gewerbetreibenden werden nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß Petroleum nur noch gegen Petroleumkarten ausgegeben werden darf.

Die Menge, welche auf den Bezugsschnitt 1 zur Ausgabe kommt, wird noch bekannt gegeben.

Limburg, den 3. November 1917.

Der Magistrat.

Weißerüben.

In den nächsten Tagen wird ein Waggon Weißerüben eintreffen. Der Verkauf wird direkt an der Ausladestelle (Güterbahnhof) erfolgen. Der Zentner kostet 6.- Mk. Bezugsscheine werden am Donnerstag, den 9. u. Freitag, den 10. ds. Mts., auf Zimmer 15 des Rathhauses, gegen sofortige Bezahlung ausgegeben.

Limburg, den 8. November 1917.

Städtische Lebensmittel-Verkaufsstelle.

Rotkraut.

In den nächsten Tagen wird ein Waggon Rotkraut eintreffen. Der Verkauf wird direkt an der Ausladestelle (Güterbahnhof) erfolgen. Der Zentner kostet 14.- Mk. Bezugsscheine werden am Donnerstag, den 9. und Freitag, den 10. ds. Mts., auf Zimmer 15 des Rathhauses, gegen sofortige Bezahlung ausgegeben.

Limburg, den 3. November 1917.

Städtische Lebensmittel-Verkaufsstelle.

Weißkraut.

Das städtische Weißkraut wird in den ersten Tagen hier eintreffen; leider ist ein Preisausschlag eingetreten, so daß der Zentner jetzt 10 Mk. kostet.

Diesem Personen welche schon Bezugsscheine erhalten haben, werden daher erlaubt, den fehlenden Betrag unter Vorlage des Scheines am Dienstag, den 6. und Mittwoch, den 7. ds. Mts., vormittags von 8-12 Uhr auf Zimmer 15 des Rathhauses nachzuzahlen.

Eine Zahlung an der Ausgabestelle (Güterbahnhof) kann nicht angenommen werden.

Limburg, den 5. November 1917.

Städtische Lebensmittel-Verkaufsstelle.

Von heute mittag 3 Uhr ab findet bei der Kreis Wild-Abnahmestelle (Bernhard Stalheber, Diegerstraße) Verkauf von Fleisch gegen Fleischkarten statt. Auf eine Wochenkarte wird 1 Pfund zu dem festgesetzten Höchstpreise abgegeben.

Kreis-Wild-Abnahmestelle.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Abänderung der Verbindungsstraße, im Distrikt „Hinter Engels“, von der Unteren Schiede nach der Diegerstraße, entlang des Haas'schen Neubaus, wurde von uns gemäß § 8 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, G. S. S. 561 förmlich festgelegt und liegt nunmehr während 14 Tagen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an auf Zimmer Nr. 9 des Rathhauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen.

Limburg, den 5. November 1917.

Der Magistrat.

Drescharbeiten

gegen gute Bedienung werden noch angenommen

Damstdreherei L. Becht,
Nordenstadt b. Wiesbaden.

Arbeitsbücher

u. haben in der

Kreisblatt-Druckerei.

Bekanntmachung.

Anstelle des schon seit Jahren im Heere stehenden Kaufmannes, Herrn Carl Siebert in Hadamar, ist dem Kaufmann, Herrn Ludwig Daubach in Hadamar die

Annahmestelle der Kreissparkasse für Hadamar

übertragen worden.

Limburg, den 2. November 1917.

1/258

Kreissparkasse des Kreises Limburg.

Unterricht in Stenographie (System Gabelsberger) u. Maschinenschreiben.

Beginn des Stenographie-Kurses Mitte November, rechtzeitige Anmeldung erwünscht.

Anfertigung von Abschriften, Durchschläge und Vervielfältigungen. Aufnahmen stenographischer u. maschinenschriftlicher Diktate.

Schreibstube WEYEL, Untere Schiede 8.

Anzündeholz

verkauft vollständig trockene Ziegelbretchen, ca. 30 cm lang,

100 Stück Mk. 4,50 ab Ziegelei

1000 Stück Mk. 45,00 frei ins Haus

gegen bar.

Ziegelei Burckhart,
Limburg, Seilerbahnweg.

Merksblatt

über

Aufbewahrung und Pflege von Kartoffeln in den Haushaltungen.

1. Nehme nur gesunde Kartoffeln ein, soße und wies sie nicht, denn jede Druckstelle gibt leicht Anlaß zur Fäulnis.
2. Nichte dich ein, daß du mit der dir zuteil gewordenen Menge auskommst. Schäle die Kartoffeln dünn, denn nicht unter der Schale liegt der größte Nährwert. Wähle zum täglichen Gebrauch nicht stets die besten aus, sondern umgekehrt, denn die besten und schönsten Kartoffeln halten sich am längsten.
3. Schälte die Kartoffeln jede Woche mindestens einmal gründlich und schiede diejenigen zum alsbaldigen Gebrauch aus, die Anzeichen des kommenden Verderbens zeigen.
4. Lege die Kartoffeln nicht in große feste, sondern in niedrige mit Schlägen versehene Kisten (Erdkisten), damit sie nicht zu hoch lagern und ringsum von der Luft bespielt werden können. Lege einige Durchlöcher unter die Kiste. Mache eine derartige Kiste nicht aus, so lege auch Durchlöcher auf diese und stelle noch eine weitere Kiste auf sie und nach Bedarf noch mehrere in gleicher Weise. Durch diese Aufstellung verlierst du auch wenig Raum. In großen, festen Kisten ersticken die Kartoffeln.
5. Hast du Platz genug, um die Kartoffeln auf den Kellerboden zu lagern, so lege in einem Abstand von 2-3 Zentimeter verlegte Rostenbretter unter, stelle solche auch an die Wände. Stroh als Unterlage ist nicht zu empfehlen. Schichte die Kartoffeln nicht höher als 50 Zentimeter auf.
6. Sorge für eine gute Durchlüftung des Kellers, halte an warmen Tagen das Fenster dauernd geöffnet, im Winter öffne es nur an frostfreien Stunden in der Mittagszeit.
7. Halte das Tageslicht von den Kartoffeln fern, denn es fördert das Auskeimen der Kartoffeln; bringe das Tageslicht ein und du mußt lüften, so hänge einen leinen Lappen vor das geöffnete Fenster.
8. Sorge dafür, daß die Temperatur in deinem Kartoffelkeller nicht unter + 3 Grad sinkt und nicht über + 12 Grad Celsius steigt; hänge dir deshalb einen Thermometer in deinen Keller.
9. Zeigen die Kartoffeln keine Veränderungen, so lasse sie ruhig liegen. Treten Fäulniserscheinungen auf, so lege die kranken Knollen aus. Reimen die Kartoffeln, so lasse die Krone nicht weiterwachsen, vielmehr entferne sie behutlich, denn das Auskeimen geschieht auf Kosten des in der Knolle enthaltenen Nährstoffes und ihres Geschmacks. Bei dem Auslesen und dem Entfernen schichte die Kartoffeln um.
10. Zeigen sich beim Kochen schwarze Kartoffeln, so wirf sie nicht fort, gieße vielmehr vor ihrem Garwerden dem Kochwasser einen Löffel Essig zu, die schwarzen Flecken verlieren sich dann, ohne daß der Geschmack der Kartoffeln sich vermindert hat.

Kohlenkarten

für die Gemeinden des Kreises Limburg liefert in jeglicher Stückzahl

die Kreisblatt-Druckerei.

Bunter Abend

zu Gunsten des

Säuglings- und Kleinkinderwelses.

Samstag, den 10. Nov. 1917,

abends 8 Uhr

15/258 in der „Athen Post“.

Reihenfolge:

1. Vorspruch Tony Reigers
2. Vortrag über Säuglingsfürsorge Herr Kreisarzt Dr. Tenbaum
3. „Arie aus Aida“ Verbi
4. a) Sonate in A-Dur b) Kaverie Herr A. Weigner, Frankfurt a. M. (am Flügel Herr Steuermogel, Limburg.)
5. Kinderreigen
6. a) Andante aus dem Violinkonzert Mendelssohn b) Polonaise brillante Wieniawski Herr A. Weigner, Frankfurt a. M. (am Flügel Herr Steuermogel, Limburg.)
7. a) „Mainacht“ b) „Meine Liebe ist grün“ Brahms
8. Schlusswort des Herrn Reg. Affessor v. Borde.

Eintritt 1,00 M., num. Platz 2,00 M.

Vorverkauf: Buchhandlung Herz.

Rot- und Weisskraut per Waggon-Bezug

liefert sofort

Fr. Adolf Stein,
Limburg (Rahn).

Brennholz und Schanzen

läuft

Edm. Stodt,
Solingen.

Ein kräftiger

Lehrjunge

gesucht von
Ferd. Theodor Becher,
Schmiedemeister in Dauborn.

Schöne
3-Zimmerwohnung

mit 2 Manfarden zu vermieten.

4/258

Al. Rohr 4.

Weiß- und Rotkraut!

Verkauft heute ab meinem Lager Neumarkt Nr. 6, gegenüber Expediteur Condermann. Auswärtige Käufer sind zugelassen

Fr. Adolf Stein,
Limburg a. d. Lahn

Sauberes Mädchen

kinderliebend, für den ganzen Tag sowie ordentliche

Waschfrau

gesucht von
Fran Röntsch,
Limburg, Diegerstr. 45 I.

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes, sauberes

Mädchen

zum 15. Nov. gesucht.

Fran Schäfer,
Untere Schiede 8.

Das Heer braucht Munition und Waffen
Unsere Rüstungsarbeiter brauchen Fett!
Landwirte, helft beiden durch Abgabe von Butter!

Das große
politische
Blatt: Die
Vollst. Zei-
tung

Mit allen Beilagen

Nummer 2.50 M. durch die Post oder den Verlag, Leipzig, 4 M. Berlin 62 63